

Bei Sutura-Sorten im Visier: Topftermin und Standweite

Im Blickpunkt stand für die LWG Veitshöchheim 2006 die Optimierung der Kultur neuerer Sutura-Sorten. Dies geschah im Rahmen des Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen (siehe Kasten Seite 43), wobei die LWG vor allem den Einfluss von Kulturbeginn und Standweite auf Entwicklung und Qualität der Pflanzen prüfte.

Sutera (Schneeflockenblume) ist Bestandteil des Hauptsortiments bei Beet- und Balkonpflanzen und weist eine hohe Sortendynamik auf. Die Art wird gewöhnlich gemeinsam mit anderen Beet- und Balkonpflanzen im Frühjahr kultiviert. Durch eine lange Standdauer, hervorgerufen durch zu frühen Kulturbeginn oder verzögerten Abverkauf, oder auch durch zu dichten Standraum können erhebliche Qualitätsmängel (wie zum Beispiel *Botrytis*, Blütenfall, Verbräunung von innen) im Pflanzenbestand auftreten. Weiterhin ist zu bedenken, dass bei längerer Standdauer die Kultur durch hohe Flächen- und Heizkosten belastet wird. Ziel des Versuchs war die Erarbeitung und Dokumentation eines optimierten Kulturverfahrens, bezogen auf Kulturbeginn/Kulturdauer und Standweite, für neuere *Sutera*-Sorten.

Versuchsdaten

Im Versuch standen die folgenden acht *Sutera*-Sorten: 'Sutera Nova Big White', 'Sutera Nova Big Blue' (beide Kientzler), 'Snowflake' (Schmülling), 'Niobe' (Brandkamp), 'Big White Falls' (Selecta Klemm), 'Taifun Blue Dream' (Westhoff), 'Copia Gulliver White' (Florensis, Fischer, Ball) und 'Cabana Trailing White' (S&G Flowers). Alle Sorten wurden als Jungpflanzen geliefert und 7 bis 14 Tage nach dem Topfen einmal gestutzt.

Der *Sutera*-Kulturversuch ist mit zwei unterschiedlichen Terminen für den Kulturbeginn gelaufen: Satz 1 in Woche 7 (mit Ziel Verkaufsstadium Mitte April) und Satz 2 in Woche 11. Jeder Satz wurde in jeweils drei Standweiten aufgeteilt: 16, 25 und 36 Pflanzen pro Quadratmeter. In beiden Sätzen wurden nun die jeweiligen Sorten daraufhin überprüft, ob und inwieweit sich die jeweiligen Standweiten auf den Pflanzenaufbau,

den Gesamteindruck (1 = Pflanze sehr schlecht, nicht vermarktungsfähig, 9 = Pflanze sehr schön, gesund, vermarktungsfähig) und die Homogenität der Parzelle (1 = Bestand uneinheitlich und unregelmäßig, 9 = Bestand einheitlich und regelmäßig) ausgewirkt haben und inwieweit Verbräunungen von innen her (1 = ohne Verbräunung, 9 = übermäßig starke Verbräunung) auftraten. Weiterhin wurden die Anzahl der Blüten, die Pflanzenhöhe und der Pflanzendurchmesser ermittelt.

Die Bewertung der Parzelle erfolgte zu zwei festgelegten Terminen, einmal zum Zeitpunkt der Verkaufsstadium/Blühbeginn (75 Prozent der Pflanzen einer Parzelle mit mindestens drei offenen Blüten, Verhältnis Pflanze zu Topf: 1,5:1 bis 2:1) und zum Zweiten in Woche 17. Alle weiteren Kulturdaten sind dem Kasten „Zum Versuch“ zu entnehmen.

Ergebnisse nach Sorten

- ◆ 'Sutera Nova Big White' (Kientzler)

Sorte mit mittelgroßen weißen Blüten und einem flachen, lockeren Wuchs, die nach dem Topfen innerhalb von fünf Wochen verkaufsfertig war. Die Pflanzen zeigten sich als sehr schnellwüchsig und füllten den 11er-Topf sehr zügig aus, allerdings war die Sorte



nicht immer ganz gleichmäßig im Wuchs. Sie setzte sehr schnell Blüten an und bewies ein gutes andauerndes Blühvermögen. Bei hohen Außentemperaturen nahm jedoch die Blühleistung rapide ab.

Mit allen drei Standweiten waren ansprechende Qualitäten produzierbar, jedoch wurden bei sehr hohem Flächenbesatz mit 36 Pflanzen/m² die Pflanzen sehr schnell überständig, sie vergelbten und es kam zu einem verstärkten Befall mit *Botrytis*. Eine solch hohe Standdichte ist nur für termingerechte Vermarktung in Produktionsbetrieben empfehlenswert.



Sutera 'Snowflake', Kulturbeginn in Woche 7, Standweite (von links) 16 – 25 – 36 Pflanzen pro Quadratmeter, am 27. April 2006



Sutera 'Taifun Blue Dream', Kulturbeginn in Woche 7, Standweite (von links) 16 – 25 – 36 Pflanzen pro Quadratmeter, am 27. April 2006

Sutera – eine innovative Gattung

Sutera-Pflanzen scheinen wegen der ungenügenden Blühleistung im Hochsommer eher weniger nachgefragt zu sein. Das könnte sich zukünftig ändern. Schon 2005 haben die Züchter einige Neuheiten präsentiert, und 2006 gab es interessante Erweiterungen des Sortiments. So bereichern *Sutera* nicht mehr nur mit weißen Blüten den Markt, und der schöne deutsche Name „Schneeflocke“ dürfte bei rosa, roten und blauen Farbtönen etwas seltsam anmuten. Noch dominiert die Farbe Weiß, aber zu den besten Neuheiten zählen auch rosa und blau blühende Sorten.

Der Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen prüft im Jahr 2006 eine Vielzahl von Sorten auf ihre Leistungsfähigkeit während der gesamten Saison und versucht Fragen zur Kulturoptimierung zu beantworten. Dazu liefen im Frühjahr an mehreren Standorten Versuche. Die Ergebnisse sind in drei Beiträgen auf den kommenden Seiten nachzulesen.

Welcher Hemmstoff ist für *Sutera* die richtige Wahl? Gibt es weitere Möglichkeiten, die Trieb länge während der Anzuchtphase zu reduzieren? Standweiten und Kulturbeginn – wie beeinflussen sie die Qualität der Verkaufsware? Temperaturführung – sind angesichts steigender Energiepreise Temperaturabsenkungen möglich? Fragen, auf die die Mitarbeiter des Arbeitskreises Antworten geben wollen. Weitere Artikel zum Verhalten der Sorten über den Sommer im Balkonkasten, in der Ampel und auf dem Beet folgen in Gb 11/2006.

Annette Altmann,
Koordinatorin des Arbeitskreises
Beet- und Balkonpflanzen

Dem Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen gehören gartenbauliche Versuchseinrichtungen in folgenden Orten an: Kiel, Bad Zwischenahn, Hannover-Ahlem, Großbeeren, Dresden-Pillnitz, Quedlinburg, Erfurt, Veitshöchheim, Stuttgart, Heidelberg.

◆ 'Sutera Nova Big Blue' (Kientzler)
Eine im Aufbau sehr zart wirkende Sorte, die schon im Jungpflanzenstadium sehr reichblütig war. Die Blüten waren von mittlerer Größe in einem blassen Violettblau. Am Anfang erschien die Sorte in ihrem Aufbau etwas zu zierlich und benötigte relativ viel Zeit, um den gesamten Topf auszufüllen. Die Pflanzen hatten einen lockeren, flachen, breiten und unregelmäßigen Wuchs. Durch die leichte Behaarung der Laubblätter kam die Sorte anscheinend mit einer hohen Sonneneinstrahlung recht gut zurecht, jedoch vertrug sie eine (auch kurzzeitige) Staunässe nicht.

Die Sätze von Woche 11 mit der höchsten Standdichte wiesen sehr schnell lange, vergeilte, dünne Triebe auf und durch einen sehr starken Befall mit *Botrytis* sind diese Sätze sehr schnell zusammengebrochen. Weiterhin ist zu bemerken, dass die Sätze mit Kulturbeginn in Woche 11 erst in Woche 18 zur Blüh- und Vermarktungsreife gelangt sind.

◆ 'Snowflake' (Schmülling)
Im Versuch diente 'Snowflake' als Vergleichssorte. Die Sorte zeigte sich als sehr reich blü-

hend mit zahlreichen mittelgroßen weißen Blüten. Die Pflanzen hatten einen kompakten, runden und sehr dichten Wuchs, die Kulturtopfe waren sehr gleichmäßig überwachsen. Nach Erreichen des Verkaufsstadiums gingen die Pflanzen in eine dichte, überhängende Form über.

In allen drei Bestandsdichten waren entsprechende Qualitäten produzierbar, in der sehr dichten Standweite mit 36 Pflanzen/m² traten verhältnismäßig wenig vergeilte Triebe auf und der Befall mit *Botrytis* beschränkte sich auf wenige Exemplare. 'Snowflake' darf immer noch als eine sehr zuverlässige Sorte mit durchgängiger und selbstreinigender Blüte betrachtet werden. Un-

ter den *Sutera*-Züchtungen bleibt sie nach wie vor eine Top-Sorte für Produktions- wie auch für Einzelhandelsbetriebe.

◆ 'Niobe' (Brandkamp)
'Niobe' ist eine Sorte mit großem, rundem Laub in Dunkelgrün und sehr großen weißen Blüten. Das Laub besitzt eine samtartige Behaarung, wodurch die Sorte besser mit hoher Sonneneinstrahlung zurechtzukommen scheint. Die Pflanzen wiesen in der Kultur einen lockeren, sehr unregelmäßigen Wuchs auf. Auffällig war, dass die Pflanzen nur noch sehr langsam weiterwuchsen, sobald die Blütenknospen sich zu öffnen begannen. Dadurch wurde bei dem späteren Topftermin in Woche 11 erst relativ spät, nämlich in Woche 18, Verkaufsreife erzielt. Hinzu kam, dass auch der 11er-Topf kaum ausgefüllt war. Diese Wachstumsverzögerungen haben die Pflanzen später in der Ampel oder im Balkonkasten wieder leicht ausgeglichen. Die Sorte zeigte sich als nicht ganz so reich blühend und reinigte sich auch nicht selbst. Positiv war, dass die Sorte in allen drei Standweiten auch nach längerer Standzeit frei von jeglichem *Botrytis*-Befall war.

◆ 'Big White Falls' (Selecta Klemm)
'Big White Falls' ist eine sehr stark und dicht wachsende Sorte. Anfangs war der Wuchs locker und unregelmäßig, später bildeten sich daraus sehr dichte, überhängende, runde Pflanzen mit sehr langen Trieben. Ein hoher Flächenbesatz mit 36 Pflanzen/m² ist für diese Sorte nicht empfehlenswert. Bei einer so hohen Flächenbelegung entwickelten sich

—Anzeige—

Ihr Spezialist für Sutera Copia®- und Nova®-Serie Jungpflanzen-Rohware



GARTENBAU BONGARTZ GM
BH
Vertrieb von Gartenbau-Erzeugnissen

Körschgenstraße 19 · 41238 Mönchengladbach
Tel. +49 (0) 21 66 - 1 23 90 90 + 8 00 31 · Fax +49 (0) 21 66 - 8 34 81
info@bongartz-gmbh.de · www.bongartz-gmbh.de

SORTIMENT

Kulturbeginn (Woche)	Standweite*	Blühbeginn* (Woche)	Pflanzendurch- messer* (cm)	Gesamteindruck* (1-9)	Gleichmäßigkeit* (1-9)	Verbräunung von innen* (1-9)
'Sutera Nova Big White' (Kientzler)						
7	1	12	36,05	7	7	1
7	2	13	41,83	8	7,5	1
7	3	12	44,95	7,5	7	1
11	1	16	42,25	7,5	7	1
11	2	16	49,35	8	8	1
11	3	16	49,25	7,5	6,5	1
'Sutera Nova Big Blue' (Kientzler)						
7	1	13	34,83	6,5	6,5	1
7	2	13	37,80	6,5	6,5	2
7	3	12	36,15	6,5	7	1
11	1	18	30,03	7	6	1
11	2	16	31,30	6	5,5	1
11	3	16	31,48	5	5	1
'Snowflake' (Schmülling)						
7	1	13	30,12	8,5	8	1
7	2	12	34,45	8	7,5	1
7	3	12	32,23	7,5	7	1
11	1	15	34,93	8	7,5	1
11	2	15	40,28	8	7,5	1
11	3	15	37,33	8,5	7,5	1
'Niobe' (Brandkamp)						
7	1	13	26,75	6,5	5,5	1
7	2	13	29,25	6,5	6	1
7	3	13	29,53	7	6,5	1
11	1	18	31,90	6,5	6	1
11	2	18	28,60	7	5,5	1
11	3	18	31,65	7	6,5	1
'Big White Falls' (Selecta Klemm)						
7	1	15	44,52	7	7	1
7	2	16	43,35	7,5	6,5	1
7	3	16	47,63	7,5	6,5	1
11	1	16	39,23	7,5	7,5	1
11	2	16	42,73	7,5	7	1,5
11	3	16	40,60	7	7,5	1
'Taifun Blue Dream' (Westhoff)						
7	1	12	23,60	8,5	8,5	1
7	2	13	23,05	8	8,5	1,5
7	3	12	25,33	8,5	9	1
11	1	16	26,00	8,5	8,5	1
11	2	16	30,13	9	8,5	1
11	3	15	28,98	8	7,5	1
'Copia Gulliver White' (Florensis, Fischer, Ball)						
7	1	16	27,30	6,5	6	1
7	2	15	27,83	6	6	1
7	3	15	31,50	7	6,5	1
'Cabana Trailing White' (S&G Flowers)						
7	1	13	31,88	6	6	3
7	2	13	34,60	6	6,5	4
7	3	13	33,80	5,5	6	3

* Standweite: 1 = 16 Pflanzen/m², 2 = 25 Pflanzen/m², 3 = 36 Pflanzen/m²; Blühbeginn: 75 Prozent der Pflanzen mit mindestens drei offenen Blüten, Verhältnis Pflanze zu Topf = 1,5:1 bis 2:1; Pflanzendurchmesser: Messung der Pflanzhöhe in Woche 18; Gesamteindruck: 1 = Pflanze sehr unansehnlich, nicht vermarktungsfähig, 9 = Pflanze sehr attraktiv, regelmäßiger Aufbau, gesund, mit Blüten und Knospen besetzt; Gleichmäßigkeit: 1 = Bestand uneinheitlich und unregelmäßig, 9 = Bestand einheitlich und regelmäßig; Verbräunung von innen: 1 = Pflanze ohne Verbräunung, 9 = Pflanze übermäßig stark verbräunt

Tabelle 1: Ergebnisse des satzweisen Anbaus von acht Sutera-Sorten in verschiedenen Standweiten (LWG Veitshöchheim 2006)

schnell überlange Triebe, die sehr anfällig gegenüber *Botrytis* waren. Aufgrund des starken Wachstums hatte die Sorte einen höheren Nährstoffbedarf, bei Unterversorgung wurde sie schnell chlorotisch.

Bei frühem Kulturbeginn in Woche 7 bildeten sich sehr spät große, weiße Blüten aus, sodass der Blühbeginn sich stark nach hinten verschob. So benötigte der erste Satz vom Topfen bis zur Vermarktungsreife ganze neun Wochen. Dies sollte der Gärtner bei der Produktion berücksichtigen. 'Big White Falls' erscheint besonders für direkt vermarktende Betriebe, die größere Premium-Qualitäten von *Sutera* anbieten möchten, empfehlenswert.

◆ 'Taifun Blue Dream' (Westhoff)

Diese Sorte zeichnete sich durch einen äußerst kompakten, runden, polsterartigen Habitus aus. Sie besitzt unbehaartes, glattes Laub und etwas kleinere Blüten in Veilchenblau. Durch ihr glattes Laub kommt die Sorte nicht mit höherer Sonneneinstrahlung zurecht, es kommt zu Verbrennungen. Die Pflanzen blühen immens reich an schattigen und halbschattigen Standorten, höhere Tem-



Sutera 'Niobe', Kulturbeginn in Woche 7 (links) beziehungsweise in Woche 11 (rechts), am 27. April 2006

peraturen führen jedoch auch zu Ausfällen.

Auch in der engen Standweite mit 36 Stück/m² sind die Pflanzen kompakt und rund geblieben, daher erscheint die Sorte auch für Großproduzenten empfehlenswert. In der Ampel und im Balkonkasten löst sich der polsterartige Wuchs auf und die Pflanzen breiten sich teppichartig-überhängend aus.

◆ 'Copia Gulliver White' (Florensis, Fischer, Ball)

Das hervorstechendste Merkmal der Sorte sind ihre sehr großen weißen Blüten. Durch die Größe fallen die Blüten dem Betrachter schon von weitem auf. Sie besitzt dunkelgrünes behaartes Laub, wodurch sie sehr gut mit hoher Sonneneinstrahlung und starker Hitzeeinwirkung zurechtkommt.

Der Pflanzenbestand war zu Kulturbeginn relativ uneinheitlich, was sich jedoch während des Kulturverlaufs besserte. Die einzelne Pflanze hatte einen lockeren, halbkugeligen und leicht unregelmäßigen Wuchs. Zu Beginn der Kultur benötigten die Pflanzen etwas Zeit, um einen entsprechenden Habitus aufzubauen. Neun Wochen nach dem Topfen in Woche 7 erreichte die Sorte die Verkaufsstufe. Der Pflanzendurchmesser lag zwischen 26 und 33 cm. Die Triebe wurden nicht so lang und überhängend, sondern blieben eher kurz und gedrun-gen.

'Copia Gulliver White' zeichnete sich durch einen hohen Blütenreichtum aus, den sie auch bei hohen Temperaturen beibehält. Die Sorte empfiehlt sich besonders für Ampelbepflanzungen, leider reinigt sie sich nicht selbst. Für die Sorte liegen nur Ergebnisse für den Kulturbeginn in Woche 7 vor.

◆ 'Cabana Trailing White' (S&G Flowers)
'Cabana Trailing White' ist eine sehr starkwüchsige Sorte, die sehr lange, flache Triebe entwickelt. Durch ihren überhängenden Wuchs ist sie gut für Ampel- und Balkonkastenbepflanzungen geeignet. Die Sorte besitzt mittelgroße, weiße Blüten, die sich auch

Zum Versuch

Kulturbeginn:	Satz 1 in Woche 7 Satz 2 in Woche 11
Standweiten:	1. 16 Pflanzen/m ² 2. 25 Pflanzen/m ² 3. 36 Pflanzen/m ²
Anzahl Pflanzen je Sorte und je Kulturbeginn:	106
Wiederholungen:	2
Topfgröße:	11er-Topf
Substrat:	ED 73 + Optifer (Patzner, Jossa)
Temperatur:	Einwurzelungsphase: Heizung 18 °C, Lüftung 21 °C Hauptwachstumsphase: Heizung 12 °C, Lüftung 15 °C
Düngung:	Intervalldüngung ab der dritten Kulturwoche, 0,2 Prozent Fertyl 3 (15-10-15) (Planta Düngemittel)
Wuchshemmstoffe:	einmal 0,05 Prozent Topflor in Woche 15
Stützen:	7 bis 14 Tage nach dem Topftermin (in Abhängigkeit von der Pflanzenentwicklung)

—Anzeige—

Unsere Stars 2007

GEN® Lollipop®

Geranienweg 1
D-76767 Hagenbach
Tel.: +49 (0) 7273 / 2800
Fax: +49 (0) 7273 / 2773
Info@geranien-endisch.de
www.geranien-endisch.de

Geranien Endisch GmbH



Sutera 'Sutera Nova Big White', Kulturbeginn in Woche 7, Standweite 16 Pflanzen pro Quadratmeter, am 27. April 2006



Sutera 'Big White Falls', Kulturbeginn in Woche 7, Standweite 16 Pflanzen pro Quadratmeter, am 27. April 2006

selbst reinigen. Im Kulturversuch wuchs die Sorte sehr flach, schon fast teppichartig überhängend. Die Pflanzen hatten einen unregelmäßigen und sehr lockeren Aufbau. Sie erreichten sehr schnell das Stadium der Ver-

kaufsreife und hatten einen frühen Blütezeitpunkt.

Durch ihr schnelles Wachstum erlangten die einzelnen Pflanzen schnell einen Durchmesser von 30 bis 35 cm. Dadurch trat in der

Variante mit hohem Flächenbesatz (36 Pflanzen/m²) sehr schnell Befall mit *Botrytis* auf und die Qualität der Pflanzen sank stark ab. Bei den Standweiten mit 16 oder 25 Pflanzen/m² kamen die Pflanzen ebenfalls sehr

Sutera-Versuche der LWG: Ergebnisse in Kürze

Im Rahmen des *Sutera*-Kulturversuchs 2006 des Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen an der LWG Veitshöchheim zeigte sich, dass sich bei den acht geprüften Sorten keine allgemeingültige Aussage in Bezug auf den Kulturbeginn und auch auf die jeweilige Standweite treffen lässt und dass bei den einzelnen Sorten doch erheblich zu differenzieren ist.

Fast jede der geprüften Sorten ist mit allen drei Standweiten kultivierbar, allerdings trat bei allen getesteten Sorten bei einer Flächenbelegung mit 36 Pflanzen pro Quadratmeter innerhalb von kurzer Zeit ein leichter bis starker Befall mit *Botrytis* auf.

Eine hohe Flächenbelegung mit bis zu 36 Pflanzen/m² sollten nur Produktionsbetriebe, die bei Erreichen des Verkaufsstadiums den Bestand räumen können, in Betracht ziehen. Eine solche komplette Vermarktung sollte gewährleistet sein, um den Schädlings- und Krankheitsdruck zum Ende der Kultur zu minimieren und um ansprechende Qualitäten garantieren zu können. Für direkt vermarktende Betriebe, die mit einer längeren Lagerphase während des Abverkaufs rechnen müssen, ist eine

maximale Standweite von 25 Pflanzen/m² zur Aufrechterhaltung der Qualität empfehlenswert.

Blühverhalten und auch Blühbeginn der einzelnen Sorten variierten sehr stark, was bei einigen Sorten teilweise eine Verlängerung der Kulturzeit zur Folge hatte.

Im Wuchs zeigten sich zwischen den großblütigen Sorten und den Sorten mit mittelgroßen Blüten deutliche Unterschiede. Bei den Pflanzen mit großen Blüten trat eine Verzögerung des Wachstums auf, sobald die Blühphase eingesetzt hatte, und die Pflanzen wuchsen nur mäßig weiter, im Gegensatz zu den Sorten mit mittlerer Blütengröße. Auch ist die Anzahl der Blüten bei den Sorten mit mittelgroßen Blüten sehr viel höher als bei den großblütigen Sorten, die größtenteils auch nicht selbstreinigend sind.

Die Ergebnisse zu den zwei unterschiedlichen Terminen für den Kulturbeginn variierten stark bei den einzelnen Sorten. Teilweise brauchten die Pflanzen aus dem ersten Satz mehr Zeit bis zum Blühbeginn als die Pflanzen aus dem zweiten. So benötigte die Sorte 'Snowflake' im zweiten Satz

nur vier Wochen vom Topfen bis zur Blüte.

Allgemein ist bei *Sutera* mit einer Kulturzeit von fünf bis sechs Wochen zu rechnen, sowohl bei Kulturbeginn in Woche 7 als auch in Woche 11. Jedoch waren die erzielten Qualitäten bei Kulturbeginn in Woche 7 ansprechender, sowohl im Habitus als auch im Blütenreichtum. Weiterhin trat in den Beständen von Satz 2 (Topftermin in Woche 11) ein schnellerer und auch stärkerer Befall mit *Botrytis* auf. Sehr positiv war, dass es kaum zu Verbräunungen bei den Pflanzen der einzelnen Sorten gekommen ist.

Bei allen Sorten gab es im Versuch nur einmal wuchskorrigierende Maßnahmen durch Hemmstoffe. Allerdings ist zu prüfen, ob eine zweite Maßnahme bei dem späteren Satz sinnvoll wäre, vor allem bei den sehr wüchsigen Sorten wie 'Big White Falls' und 'Sutera Nova Big White'. Eine Ausnahme bildet die Sorte 'Taifun Blue Dream', die schon von sich aus einen sehr kompakten Habitus aufweist.

EA/EMG



Sutura 'Copia Gulliver White', Kulturbeginn in Woche 7, Standweite 16 Pflanzen pro Quadratmeter, am 27. April 2006



Sutura 'Cabana Trailing White', Kulturbeginn in Woche 7, Standweite 16 Pflanzen pro Quadratmeter, am 27. April 2006
Aufnahmen: Hanke

schnell zur Verkaufsfähigkeit, jedoch mit erheblich besseren Qualitäten. Weiterhin kam es bei 'Cabana Trailing White' teilweise zu star-

ken Verbräunungen. Von der Sorte liegen ebenfalls nur Ergebnisse für den Kulturbeginn in Woche 7 vor.

Elisabeth Allin,
Eva-Maria Geiger,
LWG Veitshöchheim

Anzeige



Milbknock® mit dem schnellen Knockdown-Effekt

... gegen Spinnmilben und Minierfliegen im Zierpflanzenbau unter Glas.

Milbknock wirkt

- sofort
- durch Fraß und Kontakt
- auf alle Stadien der Spinnmilben
- auch gegen Akarizid-resistente Stämme
- auch gegen Weichhautmilben
- temperaturunabhängig
- ohne sichtbare Spritzflecken
- sicher auch bei Nützlingseinsatz

® = reg. Marke Sankyo Agro Company, Ltd.



Weitere
Informationen:

Spiess-Urania Chemicals GmbH
Heidenkampsweg 77 · 20097 Hamburg

Tel.: (040) 23 65 2-0
Fax: (040) 23 65 2-255

mail@spiess-urania.com
www.spiess-urania.com